

# Liebe Leserinnen und Leser,



**Christine Beverburg**  
Dentalhygienikerin

**Christin Damann**  
Dentalhygienikerin und  
Betriebswirtin im  
Gesundheitswesen

Freiberufliche Referentinnen und  
Chefredakteurinnen des  
Quintessenz Team-Journals

wir sind nach der Sommerpause gut erholt und hoffen, dass auch Ihr Euren wohlverdienten Sommerurlaub genießen konntet. 2021 gaben in Deutschland rund 25 % der Befragten an, dauerhaft drei oder mehr Medikamente einzunehmen. Bei über 80-jährigen sind es sogar 4 bis 5 Medikamente. Polypharmakotherapie erhöht das Risiko für unerwünschte Arzneimittelwirkungen und das Interaktionspotenzial mit anderen Medikamentenverordnungen steigt. Grund genug für uns, den Schwerpunkt in unserer aktuellen Ausgabe der Pharmakologie zu widmen.

Wir können uns noch gut – und Ihr vielleicht auch – an unseren DH-Unterricht zu diesem recht komplexen, zeitweise etwas trockenen, aber immens wichtigen Thema während unserer DH-Weiterbildung erinnern. Unerfahren wie wir waren, dachten wir, wir werden mit Begriffen wie pharmakokinetisch und pharmakodynamisch bewusst von unseren Dozenten gequält. Im Praxisalltag wurde uns aber sehr schnell bewusst, wie elementar wichtig das Verstehen dieser Begriffe ist.

Die Autorin Johanna Bröker informiert in ihrem Artikel sehr anschaulich und in keinem Maße trocken über Arzneimittelinteraktionen und gibt dabei einen kurzen Einblick in die klinische Pharmazie, in dem sie u. a. die pharmakokinetischen und pharmakody-

namischen Begrifflichkeiten an zwei Fallbeispielen sehr anschaulich erklärt.

Die zahnärztliche Behandlung sollte immer mit der Beurteilung des allgemeinen Gesundheitszustands und der Medikamentenanamnese beginnen. Sebastian Müller betont in seinem Artikel, dass die stets aktuelle Anamnese obligat sein sollte. Orale Analgetika zur Schmerzstillung sind ein essenzieller Bestandteil jeder zahnärztlichen Praxis. Er gibt eine kurze Übersicht zu den physiologischen Grundlagen des Schmerzes und stellt die gängigsten Schmerzmittel und Schmerztherapien in der zahnärztlichen/oralchirurgischen Praxis vor.

Einen besonderen oralmedizinischen Fall – aus der Klinik für die Praxis – stellt Dr. med. dent. Philippe Biel vor. Unter Immuntherapie mit Pembrolizumab können symptomatische enorale Nebenwirkungen auftreten. Der Autor möchte mit der Fallpräsentation Zahnärzte sensibilisieren, dass solche Nebenwirkungen erkannt werden und entsprechende Betreuungen bei Spezialisten eingeleitet werden.

Das gesamte zahnärztliche Team sollte für die in diesem Heft erörterten Risiken sensibilisiert werden. Dafür bieten sich regelmäßige Teambesprechungen an. Wie man die Teambesprechung als Instrument des Qualitätsmanagements effektiv nutzt, erläutert Sarah Raspopov.

Wir wünschen Euch viel Vergnügen und neuen Input beim Lesen dieser Ausgabe!

Christine Beverburg

Christin Damann